



Landfrauen-Journal

Ausgabe zur Brandenburgischen Frauenwoche

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Landfrauen,

engagierte Frauen, Gleichstellungsbeauftragte, Vertreterinnen von Frauenverbänden und Frauennetzwerken organisierten 1991 die erste Brandenburgische Frauenwoche. Brandenburgs Landfrauen waren von Anfang an dabei. Heute wird sie vom Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V. koordiniert. Unser Verband ist in dem für die Organisation zuständigen Beirat vertreten.

Mit einer Vielzahl von Ausstellungen, Festveranstaltungen, Lesungen, Vorträgen und Workshops ist die Brandenburgische Frauenwoche einmalig in Deutschland. Auch Brandenburger Landfrauen machen auf ihre Belange aufmerksam und sensibilisieren für frauen- und gleichstellungspolitische Themen. Leider können die meisten Veranstaltungen rund um den Frauentag in diesem Jahr nicht stattfinden. Digital kann zwar durchaus auch praktisch sein, ersetzt aber nicht den persönlichen Austausch.

Erstmals in der Geschichte der Frauenwoche fand die diesjährige Auftaktveranstaltung am 4. März digital statt, live gesendet aus der Orangerie Oranienburg. In der Einladung hieß es: „Alte Rollenbilder und neue Erwartungen überlasten die Lebensrealitäten von Frauen. Ganz selbstverständlich scheint hier: Viel leisten, wenig bekommen. Durch die Corona-Krise haben sich die Probleme verschärft.“

Die Bundestagswahlen stehen vor der Tür. Die Brandenburger Landfrauen werden ihre politischen Forderungen wieder an die Kandidatinnen und Kandidaten herantragen. Auf Seite 2 stellen wir Ihnen einen Auszug aus dem Forderungskatalog des Deutschen LandFrauenverbandes e.V. vor.

Aus Fördermitteln des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms des Landes Brandenburg können wir gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden in diesem Jahr verschiedenste Veranstaltungen zu Politik und Gesellschaft durchführen. Wir werden zunächst auf digitale Formate zurückgreifen müssen.

Wir blicken jedoch optimistisch in die Sommermonate und freuen uns auf die Präsenzveranstaltungen mit Ihnen.

Bitte bleiben Sie gesund, bis bald

Jutta Quoos
Landesvorsitzende



Foto: Sabine Rübensaat / Bauernzeitung



Die Politik ist gefordert

Frauen wissen, was sie wollen. Sie wollen nicht über ihr Geschlecht definiert werden und auch keinen Rollenerwartungen entsprechen. Sie wollen gleichberechtigte Teilhabe, gleiches Geld für gleichwertige Arbeit, eine gerechte Aufteilung von bezahlten und unbezahlten Pflichten.

Frauen wollen die Gesellschaft mitgestalten und in Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur mitbestimmen. Mit den gleichen Entscheidungsbefugnissen und Gestaltungsmöglichkeiten wie Männer auch ... Hälfte, Hälfte. Doch zu wissen, was Frau will, heißt heute immer noch nicht, dass Frauen die gleichen Möglichkeiten wie Männer vorfinden, um ihre Ziele zu erreichen. Und deswegen ist hier die Politik gefordert.

Auszug aus den Forderungen unseres Dachverbandes, dem Deutsche LandFrauenverband e.V., zur Bundestagswahl 2021:

FRAUENPOLITIK

Art. 3, Abs.2 Grundgesetz: Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.

Dies muss immer Maßstab für politische Weichenstellungen sein und sich in den Bereichen politische Teilhabe, Lohn- und Rentengerechtigkeit sowie in der Frauengesundheit konkret niederschlagen. Einen guten Ansatz sieht der dlV zudem in der Einführung eines geschlechtergerechten Bundeshaushaltes. Der dlV fordert:

MEHR FRAUEN IN DEN GREMIEN – EINFÜHRUNG EINES PARITÄTSGESETZES

LOHNLÜCKE SCHLIESSEN, GESETZLICHE RENTE STÄRKEN

- Stärkung des Entgelttransparenzgesetzes durch Einführung eines Verbandsklagerechts
- Anreize für gleichberechtigte Aufteilung der Care-Arbeit schaffen, wie z.B. Einführung von Gutscheinen für haushaltsnahe Dienstleistungen
- Kein Anheben der Entgeltgrenze für geringfügig entlohnte Beschäftigung („Minijobs“)
- Stabilisierung bzw. Anhebung des Rentenniveaus und Absenkung der Beitragsjahre bei der Grundrente
- Anerkennung von Pflegeleistungen in der Rente: Abschaffung der Ungerechtigkeit, dass Erwerbstätige, die mehr als 30 Stunden arbeiten, keine zusätzliche Anerkennung in der Rentenversicherung erhalten

UMSETZUNG EINER GESCHLECHTERGERECHTEN GESUNDHEITSPOLITIK

- Stärkere Berücksichtigung der geschlechtergerechten Sichtweise in allen Bereichen des Gesundheitswesens, der Ausbildung und Forschung sowie eine verbesserte gesundheitliche Information von Frauen
- Anhebung der aktuell geltenden Altersgrenze im qualitätsgesicherten Mammographie-Screening-Programm (MSP) zur Früherkennung von Brustkrebs bei Frauen von derzeit 69 Jahre auf 74 Jahre



- Das Schließen von Geburtsstationen und Kreißsälen stoppen und die Ansiedlung von Hebammen in Kooperation mit Gynäkologinnen und Gynäkologen aktiv fördern und durch Etablierung medizinischer Versorgungszentren in ländlichen Räumen sicherstellen.

LÄNDLICHE RÄUME

Zukunftsorientierte, gestaltende Politik für die ländlichen Räume erfordert verantwortungsvolles politisches Handeln weit über eine Legislaturperiode hinaus. Die nächste Bundesregierung muss auf dem Grundstein aufbauen, der zum Erreichen gleichwertiger Lebensverhältnisse gelegt wurde, und insbesondere die Bedarfe von Frauen auf dem Land berücksichtigen. Der dlV fordert u.a.:

- Erwerbspotenziale von Frauen auf dem Land in abhängiger Beschäftigung und beruflicher Selbstständigkeit müssen erschlossen werden
- Ländliche und strukturschwache Regionen brauchen eine gute und auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der hier Lebenden ausgerichtete Infrastruktur.
- Innovative Mobilitätsangebote müssen nachhaltig, geschlechtergerecht und digital sein. Der öffentliche Verkehr muss ausgebaut und der Weg für E-Mobilität auf dem Land geebnet werden.
- Die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) muss zur Gemeinschaftsaufgabe ländliche Räume weiterentwickelt werden. Dies darf nicht zu Kürzungen im Förderbereich Landwirtschaft führen.

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Landfrauen sind bundesweit in Vereinen ehrenamtlich organisiert, haben eine lange Tradition und Geschichte und sind stark mit ihrer Region verbunden. Damit das in Zukunft so bleibt, fordert der dlV:

- Ehrenamtliches Engagement entbürokratisieren
- Ehrenamtliches Engagement stärken
- Ehrenamtliches Engagement aufwerten

Eine Pusteblume zur Frauenwoche

Die Pusteblume ist wie eine Frau. Sie ist eine starke, hartnäckige und anpassungsfähige Pflanze, die sich nicht unterkriegen lässt. Für sie gibt es keine „gläserne Decke“, sie nimmt es mit allen Betonköpfen auf. Gleichzeitig ist sie ein Symbol für Freiheit und Lebendigkeit.

Und sie ist ein Geschenk – sie lässt unser inneres Kind lachen. Eine Blume pflücken, kräftig pusten, die Augen zu machen und sich dabei etwas wünschen ... Oder fasziniert die Reise der Samenschirme beobachten – und sich in Gedanken einfach mit auf die Reise begeben. Das Schirmchen trägt uns durch die Welt, die vor unserem inneren Auge entsteht und führt uns zu unseren Wunschorten. Einfach mal träumen und die Seele baumeln lassen.

Sybille Tetsch vom Ortslandfrauenverband Proschim lädt uns ein, uns unsere ganz eigene Pusteblume zu basteln. Diese und weitere Anregungen von ihr auf www.buchrabensalat.de/blog/.

„Ich denke, Pusteblumen kann man immer im Garten haben, oder? Alles, was Ihr braucht, ist Zeit, Draht, einen kleinen Styroporballe und eine Zange.“

Für den Stiel der Schirmchen schneidet Ihr etwa 25 cm lange Stücke dicken Silberdrahtes zu. Das Schirmchen selbst besteht aus 0,37 x 170 mm Silberdraht verzinkt.

Ich habe immer 24 dieser Drähte in der Mitte geknickt (Bild 1) und mit dem 25. zusammen gebunden (Bild 2). Ein wenig Geschick und Kraft benötigt man, um nun den Stiel an das Schirmchen zu winden (Bild 3).



Nun nur noch die einzelnen Drähte auseinanderbiegen (Bild 4). Fertig ist das Schirmchen.

Ich habe die Styroporkugel, die einen Durchmesser von 5 cm hat, mit feinem Silberdraht umwickelt, sie dann mit Hilfe einer Heißklebepistole auf einem Eisenstab befestigt und die einzelnen Schirmchen, ebenfalls mit Hilfe der Heißklebepistole, in die Kugel gesteckt und befestigt.“

Kennen Sie schon die LandFrauen Vorteilswelt?

Vielleicht haben Sie sie ja schon entdeckt:
die LandFrauen Vorteilswelt!

LandFrauen können sich kostenlos registrieren und rabattiert einkaufen. Das Angebot ist vielfältig und aus Bereichen wie täglicher Bedarf, Mode & Accessoires, Regionales, Freizeit & Reisen und vieles mehr.

Es ist ein Angebot von Ehrenamt.24, das sich an Verbände und Vereine richtet und deren Mitgliedern über die Online-Plattform MitgliederBenefits Einkaufsmöglichkeiten zu besonderen Konditionen ermöglicht.

So gelangen Sie zur LandFrauen Vorteilswelt: Sie registrieren sich auf

<https://landfrauen.mitglieder-benefits.de/registration?code=1ehhk2d>

Hinweis: Um den Landesverband auswählen zu können, geben Sie die ersten Buchstaben in das Feld ein, um eine Auswahl zu erhalten und den betreffenden Landesverband anzuklicken.

Login-Link für alle bereits registrierten Nutzerinnen:

<https://landfrauen.mitglieder-benefits.de/login>



Befragung zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben

IHRE ERFAHRUNG ZÄHLT!

Wie sieht das Leben und Arbeiten von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland wirklich aus? Wie sind IHRE Erfahrungen? Was wünschen Sie sich? Was bereitet Ihnen Sorgen?

Wenn Sie auf einem landwirtschaftlichen Betrieb als Betriebsleiterin, Ehegattin bzw. Partnerin, (ehemalige) Angestellte, Hofnachfolgerin oder Altenteilerin leben und/oder arbeiten – dann ist Ihre Meinung gefragt!

Ihre Teilnahme an der Befragung liefert wichtige Hinweise für eine zukünftige Politik, die die Belange von Frauen in der Landwirtschaft im Blick hat.



Bis Mitte April 2021 können Sie an der Befragung teilnehmen.

Hier finden Sie den Link zur Befragung:

<http://www.frauenlebenlandwirtschaft.de/uc/2020/>

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie hier

<https://www.studie-frauen-landwirtschaft.de/>

GEMEINSAME DURCHFÜHRUNG:



IN ZUSAMMENARBEIT MIT



GEFÖRDERT DURCH

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wichtige Termine 2021

Wann	Was & Wo
15. März	Digitales Treffen der Brandenburger Landfrauen
30. April	Digitale Auftaktveranstaltung der dlV-Aktionstage 2021 „Verbraucherinnen wählen – LandFrauen klären auf“
10. Juni	BLV-Delegiertenversammlung mit Wahl
12./13. Juni	Brandenburger Landpartie
Juni/Juli	Netzwerktreffen der Vertreterinnen der ostdeutschen Landfrauenverbände in Brandenburg
11. September	27. landesweiter Erntekronenwettbewerb auf dem 17. Brandenburger Dorf- und Erntefest in Wulkow, Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Noch ohne Termine:

- Netzwerktreffen Junger Landfrauen Brandenburgs
- BLV-Klausurtagung
- Festveranstaltung zur Frauenwoche
- Offene BLV-Vorstandssitzung

Impressum

Verbandsnachrichten des Brandenburger Landfrauenverbandes e. V.

Nr. 1 | 2021

Auflage: 1.300

Redaktion

Brandenburger Landfrauenverband e. V.

Ulrike Fechner, Emilie Baloge,

Kathrin Priegnitz

Dorfstraße 1 • 14513 Teltow-Ruhlsdorf

Tel.: 03328-319301

E-Mail: info@brandenburger-landfrauen.de

Herausgeber und Verlag

Eventum Media

Medien Service Runge GmbH

Bergstraße 2 • 33803 Steinhagen

Tel.: 05204-998 460

www.eventum-media.de

www.facebook.com/EventumMediaVerlag

Titelfoto

Petra Müller, Kreislandfrauenverband

Potsdam-Mittelmark e. V.

Gefördert durch



www.eler.brandenburg.de